

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung nicht öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	24.08.2021

Weiterbildungsangebote für städtische Mitarbeitende zu Rassismuskritik und Diversitätssensibilität

Anfrage von "Grün offene Liste" (GOL) vom 19.05.2021

Innerstädtische Qualifizierungen fördern die professionelle Auseinandersetzung mit interkultureller Sensibilität und der Sensibilität für Diskriminierungsformen. Gleichzeitig stärken sie die Handlungskompetenzen der Beschäftigten in den vorgenannten Bereichen. Aus dem Grund ist das Thema interkulturelle Sensibilisierung (Interkulturelle Kompetenz) und Diversität bereits seit mehreren Jahren fester Bestandteil des städtischen Fortbildungsprogramms.

Die Nachfragen zum Weiterbildungsangebot für städtische Mitarbeitende werden wie folgt beantwortet:

1. Welche Weiterbildungsangebote für städtische Mitarbeitende zu den Themen „Rassismuskritik und Diversitätssensibilität“ gibt es momentan?

Nachfolgend werden die Seminare mit Zielgruppe, Lernziel und Teilnehmendenzahl dargestellt:

In den vergangenen Jahren haben rund 400 Beschäftigte die Weiterbildungsangebote für städtische Mitarbeitende zu den Themen „Rassismuskritik und Diversitätssensibilität“ wahrgenommen (siehe auch die Zahlen zu den jeweiligen Seminaren). Allerdings sind die ermittelten Teilnehmenden-Zahlen der Jahre 2020 und 2021 aufgrund der coronabedingten Einschränkungen (Begrenzung von Teilnehmendenzahlen), Seminaerausfällen und der erst sukzessiven Umstellung auf Online-Formate nicht repräsentativ. Eine valide Aussage über das Interesse an den Seminaren kann daraus nicht abgeleitet werden.

1.1. Seminar „Andere Länder andere Sitten“ – Zum Umgang mit einer vielfältigen Stadtgesellschaft (vorher: interkulturelle Kompetenz)

Zielgruppe: Mitarbeitende, die souverän mit Menschen aus anderen Kulturen umgehen möchten

Lernziele: Das Seminar dient der allgemeinen interkulturellen Sensibilisierung. Die Inhalte sind kulturübergreifend, das heißt nicht für eine bestimmte Kultur ausgelegt. Das Seminar wird inhaltlich im kommenden Fortbildungskatalog für das Jahr 2022 in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum (162) weiterentwickelt.

Jahr	Teilnehmende
2019	101
2020	12
2021	14

1.2. Seminar „Umgang mit traumatisierten Menschen“ (ehemals: „Umgang mit traumatisierten Migrantinnen und Migranten“)

Zielgruppe: Interessierte Mitarbeitende, die im täglichen Arbeitsumfeld auf traumatisierte Menschen treffen

Lernziele: Erkennen der Wirkung auf traumatisierte Menschen, Kenntnis von entsprechenden Vorbeugemaßnahmen, Kulturspezifische Aspekte und Besonderheiten in der Arbeit mit traumatisierten Menschen.

Jahr	Teilnehmende
2019	26
2020	15
2021	0

1.3. Seminar: „Diversity und der erfolgreiche Umgang mit Vielfalt in Teams – Vielfalt als Erfolgsfaktor“

Zielgruppe: Interessierte Mitarbeitende

Lernziele: Lernen Vielfalt zu schätzen und erwerben von Diversity-Kompetenz. Die eigenen Denk- und Verhaltensweisen werden reflektiert und das Handlungsrepertoire auch im Hinblick auf die Zusammenarbeit in Teams erweitert.

Jahr	Teilnehmende
2019	19
2020	9
2021	5

1.4. Seminar: Vielfalt als Erfolgsfaktor – Diversity als Instrument für Führungskräfte

Zielgruppe: Interessierte Führungskräfte

Lernziele: Kennenlernen von Instrumenten für den erfolgreichen Umgang in der Führung von vielfältigen Teams und deren Anwendung. Erweitern des Handlungsspielraums im Arbeitsalltag bei der Führung von gemischten Teams.

Jahr	Teilnehmende
2019	43
2020	4
2021	0

1.5. Qualifizierungsreihe für neue Führungskräfte – 1-tägige Schulung zum Thema Diversity

Zielgruppe: Neue Führungskräfte

Lernziele: Neue Führungskräfte der Stadt Köln kennen die Bedeutung von

Diversity für die Stadtverwaltung und für Führungskräfte (Vorteile), schaffen Bewusstsein für Diversity und sensibilisieren für den Umgang damit. Reflektion des Einflusses von Unconscious Bias auf Personalentscheidungen und das eigene Führungsverhalten.

Jahr	Teilnehmende
2019	29
2020	38
2021	88

1.6. Rassismuskritische Fortbildungsreihe und Rassismus-Sensibilität

Derzeit befindet sich die Verwaltung in Vorbereitung einer rassismuskritischen Fortbildungsreihe. Ziel ist es, das Thema „Rassismus-Sensibilität“ aufgrund der stadtweiten Bedeutung dauerhaft im städtischen Fortbildungskatalog zu integrieren.

2. Wer sind Träger der Weiterbildungsangebote?

Träger der Weiterbildungsangebote sind städtische Kolleg*innen aus den entsprechenden Fachbereichen oder Kolleg*innen mit entsprechender Expertise. Kann das Angebot nicht durch städtische Kolleg*innen angeboten werden, erfolgt eine externe Vergabe (zum Beispiel Zentrum für Trauma und Konfliktmanagement GmbH). Die Auswahl findet aufgrund der Expertise unter Beteiligung der Fachdienststellen, zum Beispiel Kommunales Integrationszentrum(162), statt.

3. Werden die Weiterbildungsangebote von Interkulturellen Zentren der Stadt Köln von den städtischen Mitarbeitenden wahrgenommen?

Grundsätzlich sind bestehende stadtinterne Angebote externen Seminarangeboten vorrangig, sofern dadurch der quantitative und qualitative Schulungsbedarf gedeckt werden kann. In Einzelfällen werden die Weiterbildungsangebote von Interkulturellen Zentren der Stadt Köln auch von städtischen Mitarbeitenden als dezentrale Personalentwicklungsmaßnahmen, in Eigenverantwortung der Dienststellen oder in Eigenregie wahrgenommen.

4. Besteht die Möglichkeit, Weiterbildungsangebote der Interkulturellen Zentren für die Mitarbeitenden der Stadt Köln von Seiten der Stadt zu fördern, in dem bspw. entsprechende Angebote über städtische Verteiler kommuniziert werden?

Sofern die Fortbildungsbedarfe mit den bestehenden internen Angeboten nicht gedeckt werden können, fördert die Personalentwicklung dienststellenbezogene Anfragen zu speziellen Fortbildungen, gerne auch die der interkulturellen Zentren unter Berücksichtigung der vergaberechtlichen Vorgaben. Darüber hinaus wird das interne Fortbildungsprogramm jährlich fortgeschrieben und um weitere Themen ergänzt.

Eine allgemeine Bewerbung/Empfehlung von Weiterbildungsangeboten der Interkulturellen Zentren über städtische Verteiler der Personalentwicklung erfolgt nicht. Es ist bei der Vielzahl an Angeboten und unterschiedlichen Trägern nicht möglich, die unterschiedlichen Angebote qualitativ zu prüfen und alle Angebote aller Träger zu bewerben und anzubieten. Hierfür stehen interessierten Beschäftigten neben der Beratung durch die Personalentwicklung unterschiedliche Informationsmöglichkeiten zur Verfügung. So informiert beispielsweise das Kommunale Integrationszentrum über den Veranstaltungskalender auf der Homepage des KI (www.ki-koeln.de) über rassismuskritische Weiter- und Fortbildungen und bietet auf Nachfrage gezielte Angebote an.